



anregungen

für die Kirchenmusiktagungen der kommenden Jahre. Konsequenzen aus der Fachtagung "Kirchenmusikpraxis aktuell" vom 28.02.-03.03.2000 in Erfurt.

von Sabine Baßler

Vorstand, Führungskreis und Referenten diskutieren zu Beginn des neuen Jahrtausends immer wieder darüber, wie das Profil der Werkgemeinschaft in Zukunft aussehen soll. Ein Beitrag dazu können die folgenden Eindrücke und Wünsche verschiedener Teilnehmer/innen der Kirchenmusiker-Tagung sein, die sie während einer Abschlussrunde äußerten.

Zum Arbeitskreis Liturgie: Die Darbietungen waren horizontenerweiternd und inspirierten dazu, weitere Musikwerke theologisch und allgemein symbolisch zu analysieren sowie alle Musik entsprechend ausdrucksvoller zu gestalten.

Der AK verlief informativ, doch oft auch sehr theoretisch und nicht immer praxisorientiert.

Zum Arbeitskreis Chorleitung: Die Teilnehmer/innen erhielten gute Tipps für die eigene Gesangspraxis und Chorarbeit. Diese Form der Vermittlung (und der AK-Leiter) sollten beibehalten werden.

Empfohlen wurde, die Noten der Stücke, die erarbeitet und vorgestellt werden, vorher zuzusenden.

Zum Arbeitskreis Orgel: Mehrere Teilnehmer/innen äußerten sich sehr positiv über Inhalte und Methodik. Problematisch waren die engen Platz-

verhältnisse auf der Erfurter Dom-Organbühne.

Zum Chorsingen: Die Chorarbeit wurde als spannend und sehr informativ empfunden. Bedauert wurde das Fehlen der Literatur von J. S. Bach. Stücke in englischer Sprache sind für Unerfahrene noch schwierig zu singen.

Zu den Gottesdiensten: Die traditionellen und offenen Formen der Gottesdienste wurden ebenso gelobt wie die guten Gedanken und mutmachenden Worte von Herrn Dr. Felten. Gewünscht wurden die bessere Gestaltung des Psalmensingens und die Verlegung von Morgen- und Abendlob in den Dom.

Zum Grabbesuch: Der Entschluss, das Grab des verstorbenen langjährigen Mitglieds und früheren Referenten unserer Tagung, Herrn KMD Wilhelm Kümpel, zu besuchen, fand allgemein Anerkennung.

Zur Planung für die nächsten Jahre: Ort und Termin, Erfurt steht im Jahr 2001 als Tagungsort nicht zur Verfügung. Es werden Magdeburg und Paderborn vorgeschlagen. Die Woche vor Karneval wird als Tagungszeit bestätigt.

Inhalte und Themen: Psalmen und Psalmodie in Theorie (theologische Auslegung) und Praxis (diverse Formen der Ausführung und Besetzung, Bearbeitungen). Themenbezug zum Festkreis "Ostern" bzw. zu Marianischen Festen. Die Gestaltung der Gesamtform bei Laudes und Vesper. Untersuchungen und Vorträge o.ä. zu den Themen "Die gute Komposition" und "Visionen der Kirchenmusik"

Referentenvorschläge: Frau Dr. Peek-Horn (Universität Duisburg, ehemalige Referentin, Kollegin von Dr. Bremer) für Theologie der Psalmen; Herr Dr. Klöckner (Folkwang-Musikhochschule, Essen) für Psalmodie und Gregorianik; Herr Dan Zerfaß für Orgel-AK; Prof. Max Frey (MHS München), Prof. Raimund Wippermann (MHS Düsseldorf und Herr

Jürgen Faßbender für Chorleitung.

Tagungsleitung: Herr Dr. Bremer teilte mit, dass er sich aus Vorbereitung und Leitung der Tagung zurückziehen und diese in andere Hände legen möchte. Er schlug für diese Aufgaben Herrn Schwering vor, der sich für eine Mitarbeit im Leitungsteam mit Herrn Koppen bereit erklärte. Herr Koppen stimmte ebenfalls zu. Herr Dr. Felten erklärte als neuer Vorsitzender der

Werkgemeinschaft ebenfalls seine Bereitschaft zur Mitwirkung. Herr Dr. Bremer erklärte, dass er jederzeit für Hilfen bei der Vorbereitung der nächstjährigen Tagungen bereit sei. Herr Felten und alle Anwesenden dankten Herrn Dr. Bremer für die langjährige Leitung der Tagung. Frau Kümpel dankte herzlich allen Kolleginnen und Kollegen für die Teilnahme am Grabbesuch und für die Grabspende.

